



15. Dezember

DER GRAUE ESEL HAT SICH VERKNALLT

Das Rumpelchen und der kleine Stern finden den Esel vor einer Stalltüre. Das Rumpelchen läuft sofort zu ihm hin und streicht über sein graues Fell. Auch der Esel freut sich, seinen Freund zu sehen. Er schmiegt seine weiche Nase an ihn und neckt: «Ich habe dich kommen hören. Es hat so schön gerumpelt.» – «Du bist ja gar nicht wütend auf mich!», bemerkt das Rumpelchen. «Ich habe gedacht, du bist davongelaufen, weil ich zu spät war. Dabei habe ich doch bloss einen Stern gefunden.» – «Einen echten Stern? Das ist aber schön», findet der graue Esel und trottet zum kleinen Stern, um ihn sich genau anzuschauen. Der kleine Stern hat etwas Respekt vor dem grossen Tier und traut sich kaum, sich zu bewegen. Dann wendet sich der Esel wieder dem Rumpelchen zu: «Ich bin doch nicht wütend. Aber ich will nicht länger allein sein, darum bleibe ich jetzt hier, bei meinem Pony.»

Das Rumpelchen traut seinen Ohren kaum. Hat sich der graue Esel tatsächlich in ein Pony verliebt? Aber für Fragen bleibt keine Zeit. «Hör mal, wir müssen hier weg. Sofort. Der Hofhund ist los und wir müssen dem Kater helfen. Der lenkt ihn ab, aber ich weiss nicht, wie lange das noch gut geht», versucht das Rumpelchen den Esel zu überreden. Aber wie wir alle wissen, sind Esel störrisch. Darum ist seine Antwort: «Ohne mein Pony gehe ich nirgendwohin. Ich bleibe hier.»

Das Rumpelchen, das seinen grauen Esel gut kennt, weiss genau, dass alles nichts mehr nützt. Das Pony muss mit. Aber wie sollen sie das anstellen? Das Pony ist im Stall, der Stall ist abgesperrt und der Hofhund unterdessen rasend vor Wut.

Und wieder ist es unser kleiner Stern, der gerade in diesem Moment die zündende Idee hat.



16. Dezember
AB DURCH DIE KÜCHE

«Was mögen Hunde am liebsten?», fragt der kleine Stern das Rumpelchen. «Würste, warum?» – «Dann müssen wir Würste finden. Wenn wir den Hofhund ablenken, können wir den Kater fragen, wie wir in den Stall zum Pony kommen. Das weiss er bestimmt, es ist ja schliesslich sein Hof hier.»

«Gar keine schlechte Idee, mein kleiner Freund, bestimmt gibt es Würste in der Vorratskammer», nickt das Rumpelchen anerkennend. «Die Frage ist nur, wo ist die Vorratskammer?» Und da sie das beide nicht wissen, bleibt einmal mehr nur eins: suchen. Sie schleichen um den Hof und hoffen, dass der Hund sie nicht bemerkt. Doch der ist alt und erfahren. Er hat die beiden nicht vergessen. Als er sieht, dass sie sich über den Hof in Richtung Wohnhaus bewegen, lässt er vom Kater ab und kommt bellend angerannt.

«Der Hund kommt!», kreischt der kleine Stern und versucht instinktiv zu fliegen. Vergebens. «Hier oben ist ein offenes Fenster. Schnell!», ruft das Rumpelchen zurück und hangelt sich bereits die Leiter hinauf. Der kleine Stern springt hinterher. Die ersten beiden Sprossen nimmt er mit einem Satz, die dritte aber verfehlt er und fällt fast hinunter. Schnell eilt ihm das Rumpelchen zu Hilfe und zieht den kleinen Stern mit einem Ruck hoch. Die beiden sind in Sicherheit, lehnen sich an die sonnige Hauswand und atmen tief durch. Auch der Hofhund ist unterdessen bei der Leiter angekommen. Er versucht hochzuspringen, aber vergebens, die beiden sind viel zu hoch oben. Knurrend und enttäuscht zieht er ab.

Die Freunde klatschen vor Freude über ihren Sieg in die Hände. «Den haben wir schön überlistet!», prahlt der kleine Stern. Das Abenteuer gefällt ihm immer besser. Auch das Rumpelchen strahlt übers ganze Gesicht. Vor Freude bemerken sie nicht, dass der kleine Stern wieder mehr leuchtet. *Fluoreszierende Zacke auf den Holzstern kleben.*

